

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkkunst in ihrem ganzen Umfange

Lehrbuch d. Lustfeuerwerkerei f. Künstler vom Fach u. Dilettanten...

Scharfenberg, August

Ulm, 1848

Sechste Gruppe

[urn:nbn:de:bsz:31-100860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100860)

Schwefelblumen	2 Theile,	oder	2 1/2 Theile,
Gusseisen	2 Theile,	"	5 Theile.
Kohlen	2 1/2 Theile,	"	— — —

Nro. 3.

Mehlpulver	16 Theile,	Kohlen	6 Theile,
Salpeter	6 Theile,	Stahlfeile	2 Theile.

Nro. 4.

Mehlpulver	8 Theile,	Kohlen	4 Theile,
Salpeter	4 Theile,	Eisenfeile	1 Theil.

Nro. 5.

Mehlpulver	8 Theile,	Zinn	2 Theile,
Salpeter	4 Theile,	Schwefel	1/2 Theil.
Kohlen	4 Theile,		

Nro. 6.

Salpeter	8 Theile,	Gusseisen	1 Theil,
Kohlen	4 Theile,	Schwefel	1 3/4 Theil.

Nro. 7.

Salpeter	4 Theile,	oder	4 Theile,	oder	4 Theile,
Mehlpulver	13 Theile,	"	13 Theile,	"	13 Theile,
Schwefelblum.	1 Theil,	"	1 Theil,	"	1 Theil,
Kohlen	3 Theile,	"	4 Theil,	"	5 Theile,
Eisenfeile	1/2 Theil.	"	1 Theil,	"	1 1/2 Theil.

§. 6. Sechste Gruppe.

Nro. 1. Brillantfäße ohne Eisen und Stahl.

Mehlpulver	8 Theile,	oder	8 Theile,	oder	8 Theile,
Salpeter	4 Theile,	"	8 Theile,	"	2 Theile,
Kohlen	4 Theile,	"	3 Theile,	"	2 Theile,
Gestoffen Glas	1 Theil,	"	2 1/2 Theil,	"	2 Theile.

		Nro. 2.			
Mehlpulver	8 Theile,	oder	8 Theile,	oder	8 Theile,
Salpeter	2 —	—	2 —	—	1 Theil,
Kohlen	2 —	—	3 —	—	1 —
Antimon	1 Theil,	—	1/2 Theil,	—	2 Theile,
Zinn, Messing oder Kupferseile					1 1/2 Theil.

Diese Sätze lassen sich längere Zeit aufbewahren, mit Ausnahme des letzten.

Nro. 3. Brillantfeuer mit Silicium oxydatum.

Mehlpulver	8 Theile,	Salpeter	2 Theile,
Kohle, grobe	2 —	Silicium oxydatum	1 Theil.

Auch dieser Satz hält sich mehrere Jahre und ist deshalb zu empfehlen.

Ueber die Anwendung dieser weißen Treibsätze und Weißfeuer.

Einen sehr guten Effect bringen alle bisher aufgeführten Sätze, sowohl das Weißfeuer in Lanzen, Lichtern, Flammen, Sternen und Leuchtkugeln, als auch ganz besonders die weißen Treibsätze, die ich als Compositionen von seltener Schönheit aufgenommen habe, hervor. Allein wenn sie vollen Glanz zeigen sollen, müssen sie auch in passender, dem Auge gefälliger Abwechslung angebracht werden. Dazu gehört, daß man das Mattweiß mit einer recht glänzenden Verfärbung und das Brillant mit einer weniger glänzenden Farbe wechseln läßt. Diese Abwechslung macht sie dem Auge so überaus angenehm, daß manche Sätze von Lila, Blau, Rosaroth und Dunkelgrün das hübsche Ansehen nicht gewinnen würden, wenn man sie für sich allein anwendete und ihnen nicht das glänzende Weiß entgegensezte. Es liegt ein eigener Zauber in dem Wechsel der Farbe, der immer den Zuschauer überraschen muß. Dieser Effect beruht z. B. darauf:

1) Daß man auf Mattweiß —

- a) Roth von Strontian und Kreide,
- b) Grün von Baryt oder Zink,
- c) Blau von den besten Kupferpräparaten,
- d) Lila von schwefelsaurem Kalk,
- e) Orange von dunkler Farbennüance,

aber niemals gelb, hellblau oder hellgrün folgen läßt.

2) Auf Gelb nimmt sich

- a) Violetts oder Lila von Gyps,
- b) Roth von Strontian,
- c) Blau von einer mit Calomel gemischten Schattirung stets am

besten aus, dagegen passen zu Gelb weder Orange noch Grün und eben so wenig Weiß.

3) Auf Grün gehört:

- Roth von Kreide, hellrosa,
- Orange in heller Färbung.
- Lila oder Violett und
- Aurorafarben.

4) Auf Blau folgt:

- Orange von hochgelblicher Schattirung,
- Gelb hochgelb und citronengelb mit Bernstein verfest,
- Roth, vor allen beliebigen Nuancen,
- Weiß recht glänzendweiß brennend.

5) Auf Violett muß:

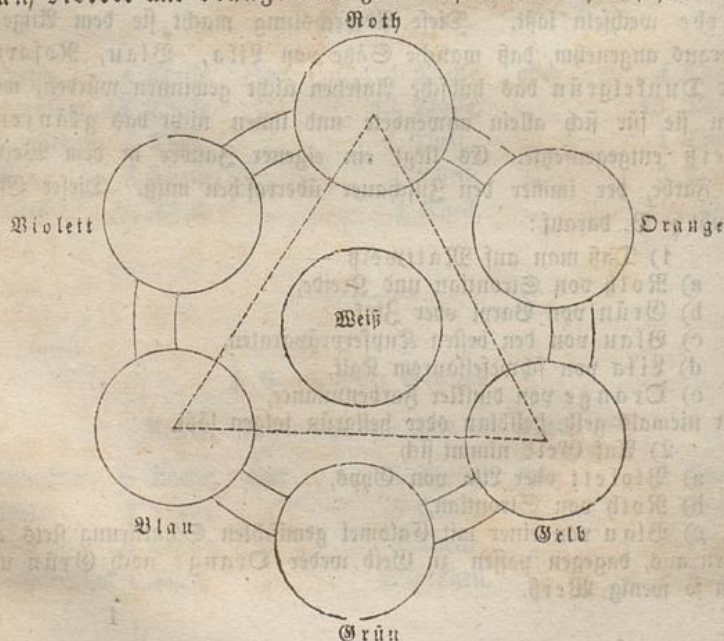
- Gelb folgen, in allen Schattirungen, sodann
- Hellgrün recht glänzend,
- Orange mehr ins Gelbe, als ins Rothe ziehend,
- Weiß,

6) Auf Roth paßt vor allen anderen Farben:

- Grün in schöner Färbung,
- Weiß, namentlich mattweiß,
- Blau hellblau,
- Gelb, aber nicht dunkelgelb.

Carl Hoffmanns Chromatischer Farbenring.

Der Königlich Preussische Artillerieoffizier C. Hoffmann hat in seinem Taschenbuch für Kunstfeuerwerker einen Farbenring verzeichnet, in welchem die drei Hauptfarben gelb, roth und blau so eingetragen sind, daß man dazwischen die durch Mischung entstehenden Farben grün, violett und orange eintragen kann, wie man hier sehen wird.



In diesem Ringe sieht man immer diejenige Farbe, welche in der Abwechslung am meisten Effect macht, gerade gegenüber verzeichnet z. B. Auf Roth folgt Grün, auf Gelb Violett und auf Blau Orange. Die angrenzenden sind immer von schlechtem Erfolg, weil sie verwandt sind, und keinen neuen Reiz auf den Sehnerven des Auges hervorbringen. Man halte dieses ja nicht für eine bloße Spielerei, denn es ist eine ausgemachte Sache, daß namentlich solche Säze, die eine weniger intensive Färbung haben, in dieser Zusammenstellung ungemein viel gewinnen, denn durch den grellen Abstich wird erst die Farbe recht bemerkbar. Weiß paßt zu allen dunklen Farben, aber auch die hellen werden bemerklicher, nur das Gelbe verliert in der Zusammenstellung mit Weiß.

Bei den sogenannten Perlateten hat man zu bemerken, daß die Perlen nicht auf den Strahl der Rakete abstechen dürfen, sondern von gleicher Farbe seyn müssen, wohl aber die Versetzung der Raketen, weil der Zuschauer damit überrascht werden soll.

Zweiter Abschnitt.

Ueber die Erzeugung des Blaufeuers und dessen vorzüglichste Compositionen zu Blaufeuersätzen.

§. 7. Aushülfsätze.

Keine der übrigen Farben hat mir so viel Mühe gekostet, wie das Blaufeuer, denn bei keiner anderen kommen so schwierige chemische Präparate zur Anwendung, auch ist keine so delikat, wie blau. Die geringste fremdartige Beimischung verwandelt es, entweder in Violett, Lila, Grün oder Grauweiß. Den Uebergang von den weißen Sätzen zu den intensiv blau gefärbten bilden die stark mit Antimon versetzten Compositionen, und in der That giebt es unter diesen einige, die man zwar für weiße ausgiebt, die aber, genau betrachtet, weit mehr Anspruch machen können, unter die schön hellblau gefärbten gezählt zu werden. Der ungemeine Glanz, den das Antimonium verbreitet, giebt seiner von Natur blauen Farbe ein etwas weißgrünlisches Ansehen. Ich gestehe, daß viel darauf ankommt: ob man so glücklich ist, eine vorzügliche Qualität Schwefelantimon zu bekommen, dadurch erspart man manches blaßblau färbende Kupferpräparat und hat noch